

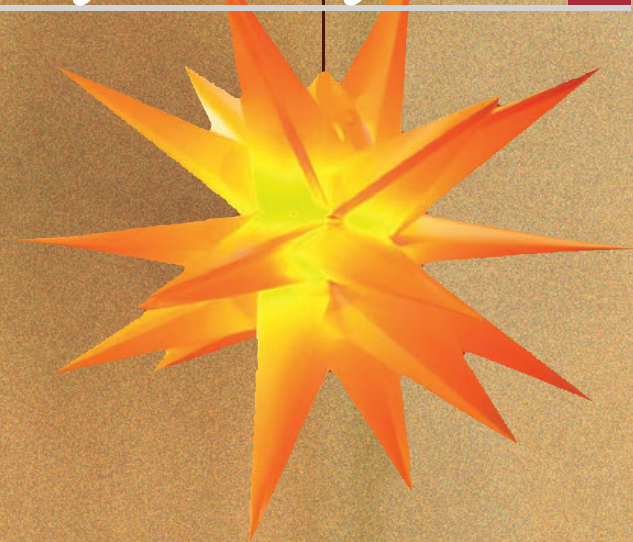


Katholische Pfarrei St. Cyriakus

November 2023

cyriakus BRIEF

Lesenswertes für die Pfarrei 110



... FRIEDEN
ZU HAUSE
UND FRIEDEN
IN DER WELT

Anschrift | Telefon | Mail



**Katholische Pfarrei
St. Cyriakus**

Donaustraße 12
38120 Braunschweig
www.sanktcyriakus.de

Pfarrverwalter

Domkapitular
Martin Tenge
Fon 05 31 | 6 80 39 40
pfarrverwalter@sanktcyriakus.de

Pfarrsekretärin

Celina Wieczorek
Fon 05 31 | 6 80 39 40
Fax 05 31 | 6 80 39 51
pfarrbuero@sanktcyriakus.de

Seelsorge

Pastor
Andreas Mühlbauer
Fon 05 31 | 6 80 39 40
andreas.muehlbauer@
bistum-hildesheim.net

Küsterin

Weronika Piechatzek
Fon 05 31 | 6 80 39 40

| Inhalt |

Anschrift Telefon Mail	2
Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Vorwort von Domkapitular Martin Tenge	3
„ Sie “ braucht der Verwaltungsausschuss!	5
„Die Freitagssuppe in St. Cyriakus“	6
Erstkommunion	7
Erste Eindrücke eines Pfarrers im Ruhestand	8
Auf der Suche nach dem Frieden	10
Weihnachtspäckchen für Inhaftierte in der JVA-BS	11
Zwei Firmungen innerhalb von fünf Monaten	12
Ein neuer Brennofen für die Töpfergruppe	15
Senioren in St. Cyriakus	16
<i>Rückblick</i> : 5. ökumenischer Pilgerweg	18
Weihnachtspost von Sr. Beata Senski	20
Advent & Weihnachten - Gottesdienste im Dezember	22
<i>Rückblick & Vorschau</i> : Der Helferkreis	22
Adventsbasar der Töpfergruppe	24
<i>Vorankündigung</i> : Weltgebetstag 2024	25
Messdiener in St. Cyriakus	26
Schon wieder eine Baustelle	28
Das Leben in Gott haben vollendet ...	30
Das Sakrament der Taufe empfangen ...	31
Aktion Dreikönigssingen - Die Sternsinger	32

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Bankhaus C.L. Seeliger
IBAN DE04 2703 2500 0000 0075 81

Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarrei St. Cyriakus
 V.i.S.d.P.: Domkapitular Martin Tenge
 Redaktion: Th. Roeseling
 Redak. Beiträge: Th. Roeseling, B. Tresp, M. Tenge, A. Graf,
 I. Otto, R. Heine, A. Menges, M. Galonska,
 M. Gallenkemper, B. Senski, H.-J. Haarth,
 W. Piechartzek
 Titelbild: Montage THOR
 Layout: THOR
 Auflage: 3.500 Exemplare
 Ihre Mail an: oeffentlichkeitsarbeit@sanktcyriakus.de



KIRCHENKAFFEE – jeden ersten und dritten Sonntag im Monat

*Vorwort von
Domkapitular
Martin Tenge*

Liebe Gemeinde St. Cyriakus,

seit April d. J. ist mit dem Wegfall der gesetzlich grundgelegten Corona-Regeln wieder „Normalität“ im Alltag eingetreten. Nach gut drei Jahren mussten wir uns sicher auch daran erst wieder gewöhnen. Jetzt tut es so gut, sich wieder ohne Auflagen treffen zu können, miteinander zu feiern und auch im Gottesdienst wieder „wie früher“ beieinander sitzen zu können.

Die Pfarrei St. Cyriakus hat seit dem April 2021 aber zudem noch eine andere Ausnahme-situation zu bestehen, nämlich die, derzeit keinen „richtigen“ zuständigen Pfarrer und auch keine Gemeindefereferentin zu haben. Wie geht es daher mit St. Cyriakus nun weiter?

Leider lässt sich hier noch keine klare Antwort geben. Aller Voraussicht nach wird es jedenfalls nicht wieder werden wie vor 2 1/2 Jahren.

Mit meinem neuen Dienst als künftiger Propst von St. Aegidien und damit als Dechant für das Dekanat Braunschweig haben wir mit dem Bischof vereinbart, dass ich bis auf Weiteres auch Pfarrverwalter in St. Cyriakus bleibe. Die Perspektive, dann ab Dezember in Braunschweig zu leben, macht mich da hoffnungsvoll, diesen Dienst künftig auch mit einer größeren En-



Domkapitular Martin Tenge

ergie und Anwesenheit ausüben zu können. Diese Perspektive verbinde ich mit dem Bedauern, vom Gefühl her bislang doch zu wenig für die Pfarrei dagewesen zu sein.

Das Leben und Engagement einer Pfarrei bestimmt sich bei Weitem nicht nur durch den Einsatz von Priestern und Mitarbeiter:innen. Es braucht vor allem Frauen und Männer als auch Jugendliche, die sich für die Pfarrei einsetzen, sei es im aktiven Tun, sei es auch im Engagement in den Gremien, in denen die Dinge besprochen und entschieden werden müssen.

Sehr dankbar sein dürfen wir daher für mehrere sehr engagierte Personen wie Pastor Mühlbauer als Seelsorger, Frau Wiczorek im Pfarrbüro sowie vielen Ehrenamtlichen, die sich mit Freude und Kompetenz einbringen.

Gerne möchte ich in den kommenden Wochen für Möglichkeiten sorgen, dass wir noch mehr ins Gespräch kommen, wie sich die Pfarrei St. Cyriakus künftig verstehen und sehen möchte: Wie geben wir das Evangelium an die Menschen weiter? Wie sind wir für Menschen da, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen? Wie feiern wir Gottesdiensten, die die Menschen in ihrem Leben stärken? Wie sind wir als Pfarrei eine Gemeinschaft, die Menschen mit Gott und untereinander verbindet und zugleich offen ist für diejenigen, die dazu kommen wollen? Wie arbeiten wir zusammen mit der katholischen polnischen Mission? Wie leben wir die Ökumene und wie gestaltet sich

der Kontakt zu Menschen anderer Religionen und Kulturen? Wie sind wir als Pfarrei im Stadtteil präsent und für die Menschen erfahrbar?

Damit verbindet sich für mich stark die Frage, wo das Leben der Pfarrei besprochen und koordiniert wird, damit die unterschiedlichen Begabungen und Energien auch da ankommen, wo sie gebraucht werden. Auf Dauer ist es daher sehr wünschenswert, wieder zu Gremien zu kommen, die von der Pfarrei gewählt werden und damit eine Legitimation aus der Gemeinde heraus bekommen. Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob wir derzeit genügend von diesen Menschen haben, die bereit wären, Mitverantwortung zu übernehmen, denn die Aufgaben dürfen einfach nicht auf zu wenigen Personen ruhen.

Im derzeitigen offiziellen Pfarrei-Gremium, dem Verwaltungsausschuss, werden wir darüber nachdenken und auch Möglichkeiten diskutieren, wie wir möglichst mit vielen Interessierten über diese vielen

Fragen nachdenken können und Menschen motivieren, die Pfarrei mit ihrem Engagement mitzugestalten.

Dieser CyriakusBRIEF fällt in das Ende des einen und mit der Adventszeit in den Beginn des neuen Kirchenjahres. Was ist dran, beendet zu werden? Was will neu aufbrechen und entstehen?

Die Antworten auf die vielen hier gestellten Fragen sollen und können nicht nur aus der Selbstreflektion beantwortet werden. Sie brauchen eine Antwort aus dem Gebet und der Frage nach Gottes Willen: „Was hast du Gott mit deiner Gemeinde in der Weststadt Braunschweigs vor und wie können wir dabei sinnvoll mitwirken?“ Denn wir sind nicht um unser selbst Willen da, sondern haben den Auftrag, zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen zu wirken.

Liebe Schwestern und Brüder, ich wünsche uns allen einen guten Abschluss des Kirchenjahres und zugleich eine segensreiche Zeit des Advents, die manchen Neu-

Weihnachten zu Hause genießen

Oma's Weihnachtsmenüs



Küchenfertig für Sie zubereitet - sprechen Sie uns an!



Gothe's

BS-Weststadt · Illerstr. 60a
Tel. 05 31 - 84 90 01

Stadtfiliale
Casparistr./Ecke Hagenmarkt
Tel. 05 31 - 2 40 88 63

Filiale östl. Ringgebiet
Altewiekring 42
Tel. 05 31 - 7 42 89

beginn ermöglichen soll. Und schon jetzt alles Gute für das Weihnachtsfest und den Start in das neue, für die Pfarrei St. Cyriakus sicher bedeutsame Jahr 2024.

Dankbar allen, die sich in der Pfarrei in ihren vielen Bereichen engagieren, grüße ich Sie herzlich,

*Domkapitular Martin Tenge,
Pfarrverwalter*

„Sie“ braucht der Verwaltungsausschuss!



Der Verwaltungsausschuss unserer Gemeinde ist ein vom Bischof berufenes Gremium, das einen gewählten Pfarrgemeinderat und vor allem den Kirchenvorstand ersetzt. Er ist für die Verwaltung der Finanzen sowie die Gebäudeunterhaltung und auch die Personalangelegenheiten zuständig. Wir haben es uns aber auch zur Aufgabe gemacht, das Pastorale nicht aus den Augen zu lassen.

Deshalb stehen auch Themen wie die Firmvorbereitung oder die Kommunionvorbereitung auf unserer Tagesordnung oder die Gemeinwesenarbeit in der Weststadt. Hier haben wir Unterstützer, die in den Ausschüssen tätig sind und sich um spezielle Aufgaben kümmern. Dafür sind wir sehr dankbar.

Der Verwaltungsausschuss trifft sich einmal im Monat, um alle anstehenden Aufgaben zu besprechen. Leider besteht unser Gremium zurzeit nur aus sechs stimmberechtigten Personen, so dass es häufiger vorkommt, dass wir nicht beschlussfähig sind, weil mehrere Mitglieder aufgrund beruflicher Verpflichtungen fehlen. Deshalb würden wir uns wünschen, dass es Menschen in unserer Pfarrei gibt, die Verantwortung für die Gemeinde übernehmen wollen und sich im Verwaltungsausschuss engagieren. Wenn Sie sich für die Arbeit des Verwaltungsausschusses interessieren, kommen Sie doch einfach mal vorbei - unsere Sitzungen sind öffentlich. Oder Sie melden sich im Pfarrbüro. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserem Gremium.

Inga Otto



Die Mitglieder des amtierenden Verwaltungsausschusses

Foto: Archiv

„Die Freitagssuppe in St. Cyriakus“



Am 29. September 2023 ging der „Gabenzaun“ in der Weststadt, Ludwig-Winter-Str. in die Winterpause.

Das war die Geburtsstunde einer tollen Idee, einmal im Monat, in der kalten Jahreszeit für Bedürftige eine warme Mahlzeit in der Weststadt anzubieten.

Frau Natalia Giemsa als ehrenamtliches Bindeglied zwischen der Pfarrei St. Cyriakus und der Arbeitsgemeinschaft Weststadt hatte diese Idee und konnte den Verwaltungsausschuss der Gemeinde davon überzeugen, diese Aktion in die Tat umzusetzen.



N. Giemsa und Domkapitular M. Tenge bei der Suppenausgabe
Foto: Th. Roeseling

Nun wird es im Oktober, im November, im Dezember und auch im Januar im Pfarrheim von St. Cyriakus einmal im Monat eine warme Suppe geben.

Am 27. Oktober war es die erste „Freitagssuppe“. Für die Organisatoren eine Aktion mit vielen Fragezei-

▶ Weitersagen!

Die Freitagssuppe in St. Cyriakus

Eine Aktion in Verbindung mit dem Gabenzaun in der Weststadt

an den Freitagen.

- 27. Okt. 2023 **War schon!**
- 24. Nov. 2023
- 15. Dez. 2023
- 26. Jan. 2024

von

13.00 – 14.00 Uhr



chen und einer gewissen Spannung, wie so etwas angenommen werden wird.

Alle Vorbereitungen waren getroffen, als die ersten Gäste eintrafen und sich bei einer warmen, kräftigen Gulaschsuppe stärken und aufwärmen konnten.

Bei Gesprächen bekam man Einblicke, dass bei einigen Menschen die Not sehr groß ist und sie für solche Aktionen dankbar sind. Es waren beim ersten mal leider nicht so viele dem Angebot gefolgt, wie man es sich gewünscht hätte.

Das positive Feedback des ersten Suppentages in St. Cyriakus ist Ansporn für die nächste Freitagssuppe im November.

Allen Helfern sei gedankt für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Thomas Roeseling

Erstkommunion

Liebe Gemeinde St. Cyriakus,
durch die neue Personalsituation für mich als bleibenden Pfarrverwalter von St. Cyriakus sowie veränderten Aufgabenschwerpunkten für Pastor Mühlbauer haben wir vereinbart, dass ich die Verantwortung und Zuständigkeit für die Kommunionvorbereitung und die Feier der Erstkommunion im Jahr 2024 übernehmen werde.

Als Eckdaten haben wir festgelegt:

Die Feier der Erstkommunion ist in St. Cyriakus am Sonntag, den 9. Juni 2024 um 9.30 Uhr.

Ein Informationsabend für die Eltern findet am Donnerstag, den 11. Januar 2024 um 19.30 Uhr im Pfarrheim statt.



Kommunionempfang

Symbolfoto

Die Eltern des Kommunionjahrganges werden entsprechend vom Pfarrbüro aus angeschrieben.

Allen, die sich in der Erstkommunionvorbereitung engagieren werden, sage ich schon jetzt von Herzen Dank in Vorfreude auf die Zusammenarbeit.

*Domkapitular Martin Tenge,
Pfarrverwalter*

**Bäckerei & Konditorei
Stefan Kretzschmar**
Illerstr. 61 • Tel. 84 12 06

Sonntags geöffnet!

**Bäckerei * Konditorei
Snack * Gourmet * Eis**
Kretzschmar

HIER BACKEN NOCH
HANDWERKERHÄNDE...

Sie finden uns auch bei:


 boeckerei_kretzschmar boeckerei-kretzschmar

TRADITION SEIT 1890
WWW.BAECKEREI-KRETZSCHMAR.DE

Neu in der Weststadt: **Erste Eindrücke eines Pfarrers im Ruhestand**

Nach 21 Jahren als Propst in Braunschweig wurde ich am 3. September in der St. Aegidien Kirche in den Ruhestand verabschiedet. Vielleicht waren Sie ja dabei. Anfang August war ich bereits in eine nette kleine Wohnung in der Weststadt gezogen. Damit war ich schon Mitglied der Gemeinde St. Cyriakus geworden. Zur Kirche St. Cyriakus habe ich es nicht weit. In all meinen Jahren in Braunschweig hat mich mein Weg immer wieder in die Weststadt geführt. Ich durfte als Dechant Pfarrer in ihr Amt einführen. Ein Jahr lang war ich Pfarrverwalter der Gemeinde. Immer wieder durfte ich Gottesdienste mit der Gemeinde feiern. Lange stand für mich fest, dass ich einmal meinen Ruhestand in der Weststadt erleben wollen würde. Mancher von Ihnen hat es mich vielleicht sagen hören. Nun ist mein Wunsch in Erfüllung gekommen. Ich bin da. Immer wieder wurde ich in den letzten Wochen auf der Straße oder im Supermarkt von netten Menschen aus der Gemeinde angesprochen und willkommen geheißen. Das hat mir gut getan.

Eine Menge gab es in den letzten Wochen noch zu erledigen, in meiner neuen Wohnung oder in der St. Aegidien Gemeinde. Doch nun ist mein Fahrrad startklar, und ich bin dabei die Weststadt



Domkapitular Reinhard Heine

zu erkunden. Wenn ich mal durch die Straßen fahre, merke ich, wie bunt dieser Stadtteil ist. Vom Hochhaus über nicht ganz so große Mehrfamilienhäuser bis hin zum Eigenheim ist alles da. Viel Grün ist da. Es gibt den Westpark, und schnell kann ich die Stadt hinter mir lassen. Die Menschen in

der Weststadt sind bunt. In meinem Haus sind außer mir wohl alle anderen Bewohner mit einer anderen Muttersprache groß geworden. Um mich herum erlebe ich Familien mit Kindern. So viele Kinderwagen wie in letzter Zeit habe ich lange nicht gesehen. Keine Sorge muss ich mir um mein leibliches Wohl machen. Viele Einkaufsmöglichkeiten sind da; es gibt Ärzte. Und auch für mein Auto habe ich schon die passende Werkstatt gefunden.

Doch der Mensch lebt ja bekanntlich nicht vom Brot allein. So habe ich mich gefreut, als mir bei einem Rundgang vor kurzem Pfarrerin Stelling ganz freundlich die Türen der Emmauskirche geöffnet hat. Ohne gute Ökumene werden die christlichen Kirchen keine Zukunft haben. Da bin ich sicher. In den letzten Jahren habe ich hier in der Weststadt viel tolles ökumenisches Engagement kennengelernt. Ein gutes Beispiel dafür ist für mich die Weststadtwoche. Sie zeigt auch, dass christlicher Glaube sich nicht hinter geschlossenen Kirchtüren verstecken darf, sondern in die Gesellschaft und in den Stadtteil wirken und sich so bewähren

muss. Da bin ich gern dabei. Und ich hoffe, Sie auch!

Gern werde ich auch in der Gemeinde St. Cyriakus dabei sein, wenn ich dort etwas helfen kann. Ich habe in der Gemeinde tolle Menschen getroffen und gute Erfahrungen gemacht. Und immer wieder ist die Kirche für mich ein Zuhause gewesen. So bin ich auch froh, dass das Kreuz nach stürmischer Zeit wieder oben auf dem Dach sein kann, und dass so Menschen zeigen, dass sie mit Gott in Verbindung sein wollen.

Ja, ich bin gern in der Weststadt, und ich freue mich, nun in der Gemeinde St. Cyriakus zu leben. Doch ich bin ehrlich: gern werde ich auch in Zukunft mal in der Aegidien Kirche oder in einer der anderen Kirchen der Stadt sein. Vor kurzem durfte ich mit den Gemeinden in Wendhausen und Querum und Veltheim und Weddel Heilige Messe feiern. Und das war schön. Überall versuchen Menschen, ihren Glauben zu leben. Überall leiden Menschen daran, wenn die Kirchbesucher weniger werden und der Glaube kaum oder gar nicht an jüngere Menschen weiterzugeben ist. Um so wichtiger ist es, wenn Menschen im Glauben zusammenstehen, und das über Gemeindegrenzen hinweg.

Damit sage ich Ihnen allen einen ganz herzlichen Gruß,

Ihr Reinhard Heine



RORATE IM DEZEMBER



EINLADUNG ZUR MESSFEIER

DIENTAGS 18.00 UHR

5. DEZ. | 12. DEZ.

AM 19. DEZ. MIT

**GEWISSENERFORSCHUNG
UND BEICHTGELEGENHEIT**

ANSCHLIEßEND

TEETRINKEN

IM PFARRHEIM



St. Cyriakus

Katholische Pfarrei | Braunschweig | Weststadt





Altardekoration zum Erntedank 2023

Foto: Huber Pytlík

*Auch das muss
mal gesagt
werden!*

Ein ganz herzliches
Dankeschön an an die
Frauen der polnischen
Mission für die tolle
Altardekoration zum
Erntedankfest.

Danke!

Friedenslicht aus Bethlehem **„Auf der Suche nach Frieden“**



Das Friedenslicht aus Bethlehem wird in diesem Jahr am Sonntag, den 17. Dezember 2023, dem 3. Advent um 09.30 Uhr in St. Cyriakus an alle Kinder und Erwachsene weitergegeben.

Zuvor hat Anne Menges das Friedenslicht geholt, welches die Pfadfinder holten und verteilen. Das passiert in einer gemeinsamen Aktion seit 1993. Das Friedenslicht kommt aus der Geburtsstätte in Bethlehem. Über Wien wird es mit dem Zug nach Deutschland gebracht. Das ist in diesem Jahr aber besonders schwierig, da Israel sich in einem Krieg befindet.

Auch die katholische Pfadfinderschaft St. Georg ist dabei und verteilt das Licht in Deutschland, aber auch zu erwähnen

ist, das der Bund Muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder diese Aktion mit unterstützt. Alle Jugendlichen stehen für den Frieden in der Welt, ohne Ausnahme.

Wenn Sie gerne das Friedenslicht für sich und Ihre Familie und Freunde haben möchten, bringen Sie bitte eine kleine Laterne mit, denn dann können Sie am Sonntag, den 17.12.2023 um 09.30 Uhr im Gottesdienst das Friedenslicht bekommen und mit nach Hause nehmen.

Wir möchten auch in der Vorweihnachtszeit für den Frieden beten.

Anne Menges



Auch dieses Jahr wieder ... **Weihnachtspäckchen für Inhaftierte in der JVA-Braunschweig**

*„Meine engen Grenzen ..., wandle sie
in Weite, Herr erbarme Dich!“* So heißt es
in einem Lied aus unserem Gesangsbuch. So
singen wir es auch viele Male in den Gottes-
diensten, die innerhalb der Mauern der JVA
stattfinden. Gott möge meinen Fuß in weiten
Raum setzen, wie es im Psalm 31 heißt. Darin
klingt Gottes Verheißung: „Dein Leben möge
gelingen!“

An Weihnachten feiern wir die Erlösung der
Welt von Dunkelheit, von Unfrieden und von
Bedrängnis. Trotz zahlloser Kriege, die immer
mehr Menschen Not, Angst, Verderben und
Tod bringen. Wir verkünden allen Menschen,



Päckchenaktion 2022: Diakon Schötz übergibt Sozialpädagogin
Sabine Steingröver 120 Päckchen für die JVA- Braunschweig.

den Zufriedenen sowie den Verzweifelten, dass
Jesus geboren wurde, das Licht der Welt, das
allen Menschen das Heil bringt.

Seit vielen Jahren schon unterstützt die Ka-
tholische Pfarrgemeinde St. Aegidien die Seel-
sorge in der JVA Braunschweig mit Weihnachtspäckchen, die im Propsteisaal gepackt werden
und vor Weihnachten von Oliver Grau und dem
Katholischen Seelsorger Markus Galonska zu
den Gefangenen in die JVA von Braunschweig
gebracht werden. Die Päckchen bringen den
Gefangenen die Botschaft: „Jesus ist auch für
Dich geboren, damit Dein Leben gelingen und
Segen für andere sein kann.“

Eine Wende im Leben gelingt leichter, wenn
man sich geachtet fühlt. Jeder Mensch verdient
diese Achtung, weil Gott alle Menschen achtet.
Gott selbst wird Mensch, um uns das zu zeigen.
So zeigen auch wir den Menschen Beachtung,
die sich sonst wenig beachtet fühlen und viel-
leicht schon die Achtung vor sich selbst verloren
haben.

Wenn auch Sie die Aktion finanziell unter-
stützen wollen, können Sie ihre Spende auf fol-
gendes Bankkonto von St. Aegidien überweisen:

Spendenkonto Postbank,
Pfarrgemeinde St. Aegidien
IBAN DE27 2501 0030 0023 8393 01,
Verwendungszweck: JVA-Paketaktion

*Ich grüße Sie ganz herzlich,
Markus Galonska*

(Kath. Seelsorger in der JVA Braunschweig u. Wolfenbüttel)

KIRCHENKAFFEE – jeden ersten und dritten Sonntag im Monat



Zwei Firmungen innerhalb von fünf Monaten



Firmung 2023 und Firmung 2024 sind zwei Firmungen fast parallel. Zwei Firmungen so nahe zusammen und das Ganze dann in einem Artikel habe ich in meinen über fünfzehn Jahren Firmvorbereitung auch noch nicht erlebt. Aber jetzt mal ganz langsam.

Firmung 2023: Fünf Gottesdienste & Andachten während der Firmvorbereitung!

Im Rahmen der Firmvorbereitung haben wir dieses Mal besonders viele Gottesdienste. Die Firmlinge hatten zwei Got-



Sich kennenlernen ...

Foto: Rüdiger Ochs



Spielerisch auf dem Weg zur Mitte

Foto: Rüdiger Ochs

tesdienste im kleinen Kreis, wo auch eine gezielte Vorbereitung stattfinden und die einzelnen Elemente vertieft besprochen werden konnten. Anschließend stehen neben der Firmung noch drei weitere Gottesdienste bzw. Andachten im Umfeld der Gemeinde auf dem Programm. Der abschließende Höhepunkt ist die feierliche Firmfeier.

Jetzt aber vielleicht etwas eingehendere Berichte:

Im August trafen sich 9 Firmkandidaten (vor allem aus dem Jahrgang 2007) und drei Katecheten mit Pastor Mühlbauer zum ersten Mal zur Firmvorbereitung. An einem schönen Samstagnachmittag ging es erstmal darum sich kennenzulernen. Abgeschlossen wurde dieses Treffen mit einem Gottesdienst in der Kirche.

Im September ging es dann nach zwei weiteren Gruppenstunden mit den Firmlingen wieder mal nach Nienburg. Im Naturfreundehaus gab es zwei spannende Tage. Neben viel Zeit sich und die anderen kennen zu lernen, wurde der genaue Ablauf des Gottesdienstes besprochen und Pastor Mühlbauer feierte mit uns

im kleinen Kreis einen sehr schönen Gottesdienst.

Anfang Oktober gab es nach einer weiterer Gruppenstunde den von den Firmkandidaten mitgestalteten Vorstellungsgottesdienst. Die sechs gesunden und somit anwesenden Firmlinge stellten sich kurz vor und übernahmen den Lektorendienst. Zur Vorstellung hängten sie Bilder von sich



Vor der Pinnwand ...

Foto: Rüdiger Ochs

an einer Pinnwand auf, so dass sie bis zur Firmung bei allen Gottesdiensten in der Kirche anwesend sind.

Allerheiligen besuchte der Bischof Wüstenberg die Firmkandidaten, um sie vor der Firmung einmal persönlich kennenzulernen. Außerdem feierte er mit ihnen und der Gemeinde den Allerheiligengottesdienst.

Den fünften Gottesdienst, in diesem Fall einen Wortgottesdienst, feiern wir als Bußandacht direkt vor der Firmung am Freitag, den 15. Dezember um 19 Uhr. Diese Bußandacht wird vom Liturgiekreis vorbereitet und neben den Firmkandidaten, deren Familien und Gästen, ist natürlich auch die gesamte Gemeinde eingeladen.

BIST

DU

DABEI?



FIRMUNG

2024

in

St. Cyriakus

*mehr
unter Fon
0531 9803940*

oder

<https://www.sanktcyriakus.de/sakramente-seelsorge/firmung/>



Am Sonntag, den 17. Dezember spendet dann Bischof Wüstenberg den Firmlingen das Sakrament der Firmung. Auch hier ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

Die musikalische Gestaltung des Firmgottesdienstes übernimmt der Chor „just sing“ (<http://www.just-sing.rocks/>), dem der Katechet Rüdiger Ochs angehört.

Firmung 2024: An einem Freitag im April

Aufgrund einer Änderung bei der Vergabe von Terminen zur Firmung wegen personeller Veränderungen im Bistum, konnten wir nicht den „normalen“ Termin Ende des Jahres erhalten. Zum einen ist ein Termin am Wochenende nur noch alle zwei Jahre möglich und zum anderen musste die Anzahl der zur Auswahl stehenden Termine wurde stark begrenzt werden. Aus diesem Grund kommt Herr Generalvikar Martin Wilk am Freitag, 26. April 2024 zur Firmspendung zu unserer Gemeinde St. Cyriakus.

Zurzeit planen wir das Programm der Firmvorbereitung. Die Einladungen werden im November an die Firmkandidaten des Geburtsjahrgangs 2008 versendet. Die persönliche Anmeldung muss dann noch vor Weihnachten erfolgen, damit wir direkt nach den Weihnachtsferien mit dem Firmunterricht beginnen können. Zusätzlich können die Unterlagen auf der Homepage unter dem folgenden Link heruntergeladen werden:

<https://www.sanktcyriakus.de/sakramente-seelsorge/firmung/>

Und wie bei jedem meiner Artikel zur



Symbolfoto

Foto: Georg Kapol

Firmung, möchte ich auch diesmal wieder Sie alle einladen, bei uns in der Gemeinde aktiv mitzumachen. Uns Firmkatecheten macht der Firmunterricht immer viel Freude und gibt uns auch immer wieder neue Impulse für unseren Glauben. Es ist einfach sehr schön und interessant, sich mit Jugendlichen über ihren Glauben auszutauschen und ihnen vom eigenen Glauben und Antworten (oder zumindest deren Ansätze) auf manchmal nicht so leichte Fragen zu berichten. Wir Katecheten wissen auch nicht alles, haben aber für uns einen Weg im Glauben und in der Kirche gefunden und können so hier unsere Erfahrungen weitergeben. Wer Lust hat, hierbei mitzumachen, kann sich gerne im Sekretariat, bei dem Pastor & Pfarrer oder auch bei mir unverbindlich informieren.

Als letztes möchten wir Katecheten eine Glückwunschkarte zur Firmung zitieren und wünschen den Firmlingen, Ihnen allen und auch uns:

„Die Weitsicht das Gute zu erkennen, den Mut, neue Ufer zu erkunden und das Vertrauen, uns treu zu bleiben!“



Für die Katecheten
Martin Gallenkemper

Große Freude ...

Ein neuer Brennofen für die Töpfergruppe St. Cyriakus

Seit vielen Jahren bereichert die Töpfergruppe mit ihren Arbeiten, Ausstellungen, Basaren und auch bei Veranstaltungen mit ihrer Hilfe das Leben in der Pfarrei.

Bei unserem Kirchweihfest im Juni dieses Jahres war sie auch wieder aktiv mit einer Keramikausstellung dabei.

Leider ist der Brennofen aus dem Jahre 2001 nach nun zweiundzwanzig Jahren und vielen Brenneinheiten nicht mehr funktionsfähig und auch in der Handhabung nicht mehr sicher ist.

Die Reparaturkosten, nach einem Gutachten der Firma Keramik-Kraft, waren "erschreckend" hoch und daher unwirtschaftlich. So kam der Kauf eines neuen Brennofens ins Gespräch. Die Töpfergruppe bemühte sich um Angebote die sie dem Verwaltungsausschuss vorlegte.

Der Verwaltungsausschuss entschied sich nach Prüfung der Angebote und Beratung im Gremium für die Anschaffung eines neuen Brennofen für unsere Gemeinde.



Die Freude der Töpfergruppe ist groß, nun einen neuen und funktionierenden Brennofen zu bekommen.

So ist sichergestellt, das auch zukünftig tolles aus Ton und Keramik hergestellt und gebrannt werden kann. Denn nur so ist es möglich die Kunstwerke der Töpfergruppe auf Basaren und Ausstellungen anzubieten und

die erzielten Erlöse für gute Zwecke zu verwenden. Dadurch wird auch dem "Elternhaus krebskranker Kinder in Göttingen e.V." weiterhin Unterstützung zu teil.



Angelika Graf

Andrea Kreipe & Doris Mikler

Isar-Blumen

EKZ Isarstraße • Telefon 05 31 - 84 21 59

Mo.-Fr. 07.00-18.00 Uhr
Sa. 07.00-12.30 Uhr
So. 10.00-12.00 Uhr

S Senioren in Sankt Cyriakus

Das zurückliegende Halbjahr 2023 war für den Seniorenkreis recht turbulent. Nach der Corona-Welle beschlossen wir, wieder zweimal monatlich, mittwochs, einzuladen. Nach Absprache sollte der Kirchbus auch wieder fahren und die Senioren abholen. Mit dem Helferteam, zu dem auch der Busfahrer gehört, gelang das alles recht gut und passte sich in den Alltag der Pfarrei ein.

Am Treffen der Senioren im Pfarrheim, mit monatlich einem Programmpunkt, nehmen im Durchschnitt etwa 35 Senioren teil und genießen das Kaffeetrinken, das Plaudern und andere Angebote.

Sehr interessant gestaltete sich der Vortrag der Polizei-Hauptkommissarin Fricke

über das Thema „Sicher unterwegs“. Wichtigste Erkenntnisse waren, dass niemand Fremdes in die Wohnung eingelassen werden darf und die Polizei auch niemals Geld oder Schmuck aus Sicherheitsgründen abholen würde. Sollte sich so eine Situation ergeben, ist es der beste und sicherste Weg, bei der Polizei unter 110 anzurufen.

Der Reisebericht mit den vielfältigen Erlebnissen der Wanderung auf dem Jakobsweg von Anna und Regina wurde mit viel Interesse und Aufmerksamkeit verfolgt.

Das Seniorentheater, unter Leitung von Frau Rohde, spielte wieder lustig auf und wurde herzlich belacht und beklatscht. Wegen der großartigen Resonanz ist ein weiterer Auftritt in naher Zukunft geplant.

NEUERÖFFNUNG
Ihr neuer Hörakustiker in der Weststadt!

- inhabergeführtes Fachgeschäft
- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*

Hörgeräte Hirschfelder 0531 389 257 06
 Donaustraße 43 info@hoergeraete-hirschfelder.de
 38120 Braunschweig www.hoergeraete-hirschfelder.de

Hörgeräte
Hirschfelder



Hörgeräte-batterien
für nur **0,99€***
6 Stück / Beutel

* Abgabe nur in normalen Endverbraucher Mengen. Solange der Vorrat reicht.

Erleben Sie fast nicht sichtbares Hören mit **Im-Ohr-Hörgeräten!**

Rechenbeispiel (für 2 Geräte):	
Geräte (je Gerät 949,-):	1.898,- €
Krankens-Versicherung (2):	-1.300,- €
Eigenanteil:	598,- €

Aktions-Preis: 298,- €

* Rückzahl. gilt für das Gerät 3 G4. Der Krankens-Versicherungs-Anteil kann zwischen 650,- bis 219,- variieren. Hier sind die üblichen Angabe der Krankenkasse mit 1.898,- Euro für 2 Geräte gerechnet. Bei Vorlage einer gültigen Verordnung. Gesetzliche Zuzahlung für Ohr 10,- Euro. Privatpatienten Geräte 3 G4: 949,- Euro je Ohr.

Frau Christine Müller von der Emmausgemeinde eröffnete mit einer Predigt im September den programmatischen Auftakt. Zu dieser besonderes lebenswürdigen und glaubensmäßig starken Begegnung kamen so viele Senioren, dass Kaffee und Kuchen nicht für alle zu reichen schien. Ihr Schwerpunkt war das ökumenische Miteinander, besonders donnerstags bei der 5-Minuten-Andacht in der Emmauskirche.

22.11.2023 ein Krankensalbungsgottesdienst angeboten. Zu diesem sollte man sich wegen der besseren Planung anmelden. Die Anmeldung sollte bis zum 15. November 2023 im Pfarrbüro erfolgen.

Für das Jahr 2023 bleibt dann nur noch übrig zur Adventsfeier der Senioren einzuladen, die für den 13.12.2023 geplant ist.

Der Seniorenkreis trifft sich zweimal, jeweils am zweiten und vierten Mittwoch



Die Weißwurst schmeckte

Foto: H. Menges

Auch das traditionelle Oktoberfest der Senioren fand Anklang. Fröhlich wurde der Nachmittag verbracht, bei Brezeln, Weißwürsten und einem zünftigen Radler, welches allen schmeckte und mundete.

Neben den turnusmäßigen Veranstaltungen wird nach den Herbstferien am

im Monat, im Pfarrheim von St. Cyriakus, um 15.00 Uhr.

Das neue Programm für nächstes Jahr erscheint im Januar 2024.

*Viele Grüße vom gesamten Team
Ihre Anne Menges*

KIRCHENKAFFEE – jeden ersten und dritten Sonntag im Monat



Rückblick:

5. ökumenischer Pilgerweg

Der Arbeitskreis „Baustelle Ökumene“, bestehend aus Mitgliedern der evangelischen Weststadtgemeinde Emmaus und der katholischen St. Cyriakus Gemeinde, lud zum 5. Mal zu einer Pilgertour ein.



Am 23. September trafen sich um 9.00 Uhr 21 Pilgerinteressierte in der Emmauskirche. Herr Dr. Pawel begrüßte die Teilnehmer*innen und erklärte kurz den Ablauf der gemeinsamen Tour. Mit einem Lied, Gebet

und Pilgersegen starteten wir zunächst mit der Tram bis zum Hagenmarkt. Dort war die erste Station unserer Tour in der **St. Katharinen-Kirche** vorgesehen. Leider hat Herr Pastor Busch uns erst eine Woche später erwartet und konnte uns somit nicht durch seine Kirche führen. Es tat ihm sehr leid und er entschuldigte sich für das Missverständnis. Vielleicht kommen wir zu einem späteren Termin wieder.

Somit machten wir uns auf den nächsten Abschnitt unserer Pilgertour und trafen etwas verfrüht an der St. Andreas-Kirche ein. Unterwegs dorthin erfuhren wir viel Geschichtliches von Herrn Dr. Pawel.

In **St. Andreas** wurden wir herzlich empfangen von Frau Strichau-Fischer. Sie

ermöglichte uns eine kurze Kirchenführung und öffnete uns die Tür zur Turmbesteigung. Fast alle Pilger machten sich über 389 Stufen auf den Weg nach oben und freuten sich bei schönstem Wetter über die herrliche Aussicht. Eindrucksvoll war auf dem Weg nach oben ein Blick in das Gebälk des Kirchendaches.



Im Kirchraum wieder angekommen, wurden einige Lieder angestimmt und nach einem gemeinsamen Gebet verabschiedeten wir uns von Frau Strichau-Fischer mit einem herzlichen Dankeschön. Natürlich bekamen wir noch eine Karte mit auf den Weg, die bestätigt, dass wir am 23.9.2023 den Kirchturm von St. Andreas bestiegen haben.

Der Pilgerweg führte uns nun weiter zum Inselwall. Ein schöner Ort zum Innehalten und Bestaunen der schönen, vielfältigen Bäume. In einem Rondell gab es eine Meditation durch Diakon Klaus-Dieter Gonsior, sehr schön passend zum Thema Baum.

Der nächste Abschnitt unserer Tour führte uns zur **St. Laurentius-Kirche**. Das Gemeindemitglied, Herr Schwarzer, führte uns durch





Die Pilgergruppe vor St. Katarinen

Foto: Peter Tresp

seine Kirche und wusste viel Interessantes zu vermitteln. Anschließend trafen wir uns im Pfarrheim von St. Laurentius, um mit Diakon Gonsior Agape zu feiern. Lieder und gemeinsame Gebete, sowie Fladenbrot, Wein und Traubensaft gehörten zu dieser Feier. Eine sehr schöne ökumenische Tradition bei unseren Pilgertouren. Mit einem herzlichen Dankeschön an Herrn Schwarzer verabschiedeten wir uns, nicht ohne den Küchendienst erledigt zu haben.

Unser Rückweg in die Weststadt nach St. Cyriakus führte über das Ringgleis. Für müde gewordene Pilger stand Herr Norbert Skwara mit dem Kirchenbus bereit. Alle an-

deren kamen ebenfalls wohlbehalten in St. Cyriakus an, wo zum Abschluss ein wunderbarer Kaffee – Dank an Anna Slenczka für die Vorbereitung – und leckerer Zuckerkuchen auf uns warteten.

Es war ein erfüllter Tag, mit guten Gesprächen und gemeinsamem Tun von evangelischen und katholischen Christen. Es bleibt zu wünschen, sich einmal wieder auf einen gemeinsamen Weg zu machen.

Zum Abschluss ein Dankeschön an alle, die diesen Tag vorbereitet haben.

Brigitte Tresp

TEUTLOFF

Technische Akademie

Info:
TEUTLOFF
Technische Akademie gGmbH

Frankfurter Straße 254
Braunschweig

Telefon 05 31 / 8090-0
Telefax 05 31 / 891729

An der Feuerwache 26
Salzgitter

Telefon 0 53 41 / 83 06 0
Telefax 0 53 41 / 83 06 12

Bleiben Sie auf der Überholspur!

Qualifizierung zum Facharbeiter,
Industriemeister Metall / Elektro IHK,
Technische Fach- und Betriebswirte IHK,
Techniker, Seminare

www.teutloff.de



Warburg, 21.10.23

Weihnachtspost
von Sr. Beata Senski
**Liebe Mitchristen
in St. Cyriakus,**

zum Ende des Jahres 2023 möchte ich Ihnen, wie schon seit vielen Jahren, einen Advents- und Weihnachtsgruß zukommen lassen. Dieses Mal kommt er nicht direkt aus Brasilien, sondern aus dem Mutterhaus der SERVIAM – Schwestern in Germete, wo ich seit Anfang des Jahres als Leiterin der deutschen Region meine Aufgabe wahrnehme.

Mit Blick auf die gegenwärtige Lage in der Welt, sei es der Ukrainekrieg, die schreckliche und gewaltsame Eskalation im Nahen Osten, die Flüchtlingswellen und vielerlei Not und Ungerechtigkeit, fühlt sich die Erwartung auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit alles andere als friedlich und harmonisch an.

Doch, richtig verstanden, halten gerade Advent und Weihnachten für uns eine Botschaft für diese erschütternden Krisenzeiten bereit. Denn die Weihnachtsgeschichte erzählt uns von einer Familie ohne Obdach, von einer jungen Frau, die in einem Stall ihr Kind zur Welt bringt. Und wenn wir über die gewohnte Weihnachtsgeschichte hinausgehen, die von Hirten, Engeln und der Krippe berichtet, dann gehört zu Weihnachten auch ein König, der um seine Macht besorgt ist, der den Auftrag erlässt, alle Neugeborenen zu töten, so dass der neugeborene Jesus gleich zu Beginn seines Erdendaseins auf der



Flucht ist. Mit anderen Worten könnte man sagen, dass die derzeitige schwierige Weltssituation ihren Ausdruck gerade und mitten in der Weihnachtsgeschichte findet: in den großen Problemen der Welt, wie auch in den Problemen unserer Familien.

Liebe Gemeinde, so gesehen, können wir die Vorbereitung auf das Fest der Geburt Christi als eine Zeit betrachten, in der die prophetische Anklage gegen die Ungerechtigkeit und die Gewalt in der Welt sowie die Ankündigung der Nähe des Herrn, der das Heil bringt, am konkretesten zum Ausdruck kommen. Deshalb ist es so wichtig, den tiefen Sinn der Advents- und Weihnachtszeit wiederzugewinnen, indem wir die Oberflächlichkeit überwinden und das größte und kostbarste Geschenk, das Gott der Menschheit gegeben hat, freudig empfangen und weitergeben: Jesus Christus, unseren Erlöser, der am Rande der Welt, in der armen Grotte von Bethlehem, geboren wird. Er ist der „Gott-mit-uns“.

Seit acht Monaten bin ich nun schon in Deutschland, eine Zeit voller neuer Herausforderungen in meiner Aufgabe als Leiterin unserer Schwesterngemeinschaft. Dennoch kann ich sagen, es geht mir wirklich gut. Es ist schön, mal wieder intensiver in die heimatlichen Wurzeln einzutauchen, die Mitschwestern, meine Familie, Freunde und Bekannte in der Nähe zu wissen.

Trotz meiner neuen Aufgabe begleite ich weiterhin unsere Mission in Salvador, denn die Schwestern, die an meiner Stelle unser Sozialzentrum übernommen haben, brauchen noch meine beratende und mitwirkende Unterstützung. So stehe ich oft in Online-Sitzungen mit den Schwestern und den Mitarbeitern unserer Einrichtung in Kontakt. Dank Ihrer Hilfe, liebe Gemeinde, sei es durch Gebet, Zuspruch oder finanzielle Unterstützung, konnten wir auch in diesem Jahr 50 Kinder und Jugendliche aus den ärmsten sozialen Verhältnissen, sowie ihre Familien auf ihrem Weg ins Leben begleiten. Herausheben möchte ich hier unseren Nachhilfeunterricht für diese Kinder

(mit einer kräftigenden täglichen Mahlzeit), das beliebte Patenschaftsprojekt „Mein Freund Balu“ (in dem Jugendliche aus der Gemeinde eine Patenschaft für eines der von uns betreuten Kinder übernehmen und mit ihm verschiedene kreative Aktivitäten in unserer Einrichtung unternehmen) und unser Berufsvorbereitungsprojekt für Jugendliche unseres Zentrums, mit professionellen Informatikkursen, Hilfen zur Berufsorientierung, Bewerbungsschreiben ... Diese, und viele andere Hilfsmaßnahmen für die Schwächsten der brasilianischen Gesellschaft konnten wir mit Ihrer Hilfe durchführen. Im Namen aller, denen diese Hilfe zugute gekommen ist, möchte ich mich bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und den Glauben daran, dass der Herr des Lebens alle Wege mit uns geht.

Ihre
Sr. Beata Senski



Delikatessen des Meeres

täglich Frischer Fisch, Räucherfisch und natürlich

Pahlke's Originaler Heringssalat

Zu jeder Jahreszeit servieren wir
Ihnen leckere Fischspezialitäten
und bieten Ihnen echte
Gourmet-Erlebnisse in unserem Bistro



Partyservice



Pahlke's Fisch Räucherei und Handels GmbH & Co.KG

Traunstraße 27

38120 Braunschweig

Telefon: 0531 / 841568

Email: pahlke-braunschweig@t-online.de

www.fisch-38.de

Gottesdienste im Dezember zu Advent & Weihnachten

03.12.	Sonntag,	1. Advent
09:30	Hi. Messe	
05.12.	Dienstag	
08:00	Rorate	
06.12.	Mittwoch	
15:00	Hi. Messe	
10.12.	Sonntag	2. Advent
09:30	Hi. Messe	
12.12.	Dienstag	
18:00	Rorate	
13.12.	Mittwoch	
15:00	Hi. Messe	
17.12.	Sonntag	3. Advent
09:30	Hi. Messe	
19.12.	Dienstag	
18:00	Rorate	
	mit Gewissenserforschung, anschl. Beichte	
20.12.	Mittwoch	
15:00	Hi. Messe	
23.12.	Samstag	
18:00	Vorabendmesse	
24.12.	Sonntag	Heiligabend
16:00	Kinderkrippenfeier	
20:00	Christmesse	
25.12.	Montag	1. Weihnachtstag
09:30	Hi. Messe	
26.12.	Dienstag	2. Weihnachtstag
09:30	Hi. Messe	
31.12.	Sonntag	Hi. Sylvester
09:30	Hi. Messe	
01.01.	Montag	Neujahr
16:00	Hi. Messe	

Rückblick & Vorschau

Der Helferkreis

Im Jahr 2023 konnte der Helferkreis erstmals wieder seine monatlichen Veranstaltungen regelmäßig durchführen. Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr in unserem Pfarrheim. Lassen Sie mich über die gelaufenen Treffen nochmals berichten.

Im Februar war Pater Clemens Freisleben (Redemptorist aus dem Kloster Steterburg) unser Gast und er referierte über die Bildsprache der Bibel.

Frau Fricke von der Polizei in Braunschweig gab im März wertvolle Tipps, um im Alltag sicher unterwegs zu sein. Zwei tolle Reiseberichte haben uns über schöne Reisen ein wenig Fernweh beschert.

Im April waren es Regina Motzek und Anna Slenczka, die eindrucksvoll über ihren Pilgerweg nach Santiago de Compostela in Bild und Ton berichteten.



Catedrale de Santiago de Compostela
Foto: Anna Slenczka

Der warme September 2023 kühlte uns durch den Reisebericht von Gabriele und Peter Tresp über Winterurlaube in Norwegen, ein wenig herunter. Es war kurzweilig und



Mittelnorwegen, Gebiet Rondane

Foto: Peter Tresp

sehr eindrucksvoll, diese verschneiten Landschaften zu betrachten.

Der Mai und der August wurden durch Gottesdienste geprägt. Wir feierten im Mai eine Maiandacht, die von Monika Krykowski und Weronika Piechatzek vorbereitet und von Herrn Klesse an der Orgel begleitet wurde. Am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel feierten wir mit der Gemeinde eine Hl. Messe, die Pastor Mühlbauer zelebriert hat. Die gesegneten Kräuter wurden am Ende des Gottesdienstes von ihm an alle Besucher verteilt. Danach trafen sich die Helferinnen und Helfer im Pfarrheim zum Austausch und Singen und Hören von Marienliedern. Am 17.

Oktober 2023 hielt Pater Clemens Freisleben ein Referat über „Die innere Dynamik der hl. Messe“. Er erläuterte uns, dass die tätige Teilnahme der Gläubigen an der hl. Messe von großer Bedeutung ist. Der Dialog zwischen GOTT (vertreten durch den Priester) und den MENSCHEN (vertreten durch die Gemeinde) macht die Dynamik der hl. Messe aus.

Die nächsten Treffen sind: Dienstag, 21. November 2023 „Buße & Beichte aus Sicht der ev. Kirche“ Referentin: Pastorin Christine Stelling. Dienstag, 19. Dezember 2023 Adventliche Besinnung für alle Helferinnen und Helfer im Pfarrheim von St. Cyriakus.

Es werden noch Helferinnen und Helfer zum Verteilen der Pfarrbriefe, zwei bis dreimal im Jahr gesucht. Wer Zeit und Lust hat, diese Aufgabe zu übernehmen, melde sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Wieczorek (Fon 05 31 / 6 80 39 40) oder bei H.-J. Haarth (Fon 05 31 / 84 97 87).

*Dank den Helferinnen und Helfern
und liebe Grüße an alle
Hans-Joachim Haarth*

Weihnachten zu Hause genießen

Gothe's Weihnachtsgans

Küchenfertig für Sie zubereitet

Ganze Hafermastgans, ca. 5,2 kg Frischgewicht,
vorgegart mit karamellisierten Apfel-Backpflaumenfüllung,
Rotkohl, Klöße und Sauce
ca. 4-5 Personen

Vorbestellung bitte bis 18.12.2023



BS-Weststadt · Illerstr. 60a
Tel. 05 31 - 84 90 01

Stadtiliale
Caspianstr./Ecke Hagenmarkt
Tel. 05 31 - 2 40 88 63

Filiale östl. Ringgebiet
Altewiekering 42
Tel. 05 31 - 7 42 89



Herzliche Einladung der Töpfergruppe zum Adventsbasar

Wir freuen uns in diesem Jahr wieder unseren Adventsbasar veranstalten zu können. Diesmal haben wir einen Gast, „Nadel | Faden | Stoffe & mehr“, der mit seinen handgemachten Arbeiten aus

Stoff unsere Keramikausstellung bereichern wird.

Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf viele interessierte Besucher und ein gemütliches Beisammensein am **Samstag, den 25.11.23 von 16.00 bis 18.00 Uhr** und am **Sonntag, den 26.11.23 von 10.00 bis 17.00 Uhr**.

Mit dem Erlös unterstützen wir weiterhin das Projekt "Elternhaus krebskranker Kinder in Göttingen e.V.", die in diesem Jahr einen Artikel im "Lichtblick", der Elternhaus Zeitung 2023, mit Anerkennung für unsere jahrelangen Spenden veröffentlichten!

*Ihre Töpfergruppe
Angelika Graf*

Nebenstehender Artikel
„Lichtblick“/Foto: W. Graf
auf dem Foto
Irene Oehmke, Regina Filipuzzi,
Monika Lange, Ursula Gruber,
Angelika Graf



Seit über 30 Jahren spendet die Töpfergruppe St.Cyriakus Braunschweig regelmäßig den Erlös ihres Adventsbasars an das Elternhaus. Nun haben sie mit ihrem Töpferstand an einem Gartenfestival teilgenommen und konnten erneut 1.000 € spenden!



SAUDHOF

Sanitär + Heizungstechnik

Freisestraße 12 • 38118 Braunschweig
Tel. 0531 / 57 76 39 • Fax 0531 / 57 03 22
www.saudhof.de

SANITÄRE ANLAGEN
GASHEIZUNGEN • SOLARTECHNIK
WARTUNG • KUNDENDIENST

Vorankündigung Weltgebetstag 2024

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina. Die Wahl auf Palästina als Weltgebetstagsland 2024 ist schon vor langem gefallen. Das Komitee entscheidet in einem zeitlichen Vorlauf von bis zu 10 Jahren, die politische Situation in dem dem jeweiligen Land ist nicht ausschlaggebend.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimme der Frauen aus dem aktuellen Land hörbar zu machen.

"... durch das Band des Friedens" - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 überschrieben.

Doch die heutige Schlagzeile (09.10.23) lautet: Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern - kein Ende in Sicht -

Wir wollen gemeinsam und hoffnungsvoll beten, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt!



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Freitag, den 1. März 2024 um 18 Uhr in der Katholischen Kirche St. Cyriakus, Donaustr. 12.

Beenden möchten wir diesen Beitrag mit einem Auszug aus der Lesung der Gottesdienst Ordnung 2024 aus Palästina:

...Ertragt euch gegenseitig in Liebe.

***Bemüht euch darum,
die Einheit zu bewahren ...***

***Der Frieden ist das Band,
das euch alle zusammenhält.***

• • •



*Wir freuen uns auf Sie!
Angelika Graf
Christiane Müller*

BÖLITZ
BESTATTUNGEN

Helmstedter Str. 77 B
gegenüber dem Krematorium

Telefon: 05 31 - 4 57 53

Messdiener in St. Cyriakus



Ob dienen während der Gottesdienste, entspannte Nachmittage im Sommer bei einem Eis oder ereignisreiche Ausflüge - unsere Messdiener sind immer mit dabei! Mit viel Engagement und Freude bringen sie sich ein und gestalten aktiv das Kirchenleben mit.

Seit März 2023 habe ich die Ehre als Küsterin in der St. Cyriakus Kirche in Braunschweig zu arbeiten. Die Arbeit in der Sakristei ist sehr bereichernd. Auf diese Weise habe ich die Möglichkeit viele Menschen kennenzulernen, die Gott auf dieselbe Weise dienen, wie ich es tue.

Ein Beispiel dafür sind unsere Messdienerinnen und Messdiener, die nicht nur bei der Sonntagsmesse zu finden, sondern auch in vielerlei Hinsicht für die Gemeinde tätig sind. Angefangen bei ihrem Dienst in der Kirche während der Messe und in der Sakristei bei kleineren Vorbereitungen helfend zur Hand gehen.

Auch unter der Woche kann man sie in der Sakristei treffen, wo sie entweder Dienst haben oder bei verschiedenen Arbeiten helfen, so auch bei der Kirchenreinigung, anlässlich des Kirchweihfestes. Sie opferten ihre Zeit, um mit einem Lächeln im Gesicht die Kirche in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Einen herzlichen Dank dafür!

Auch beim diesjährigen Ministrantentag am 2. September, in Hannover waren unsere Messdiener dabei, begleitet von Pastor Mühlbauer. Sie hatten die Möglichkeit, andere Messdiener kennenzulernen und mit ihnen bei gemeinsamen Spielen, Essen und einer heiligen Messe, den Tag zu verbringen. Der Austausch und Kontakt mit anderen gleichgesinnten ist wichtig und nötig.

Und nun ein paar Worte unserer Messdienerinnen und Messdiener, die von ihren Aktivitäten, Wünschen und Plänen berichten und diese etwas näher vorstellen...



Auch außerhalb unseres Dienstes wird darauf geachtet, dass wir uns in der Kirche wohlfühlen und dass es uns an nichts mangelt.

So freuen wir uns sehr, dass jetzt endlich die Zeit der gekommen ist, in der wir neue und vor allem passende Gewänder bekommen. Wenn alles gut läuft, können wir in neuem Glanz, schon in die Weihnachtszeit starten.

Die Zeit, die wir als Ministranten miteinander verbringen, dürfen wir in naher Zukunft in unserem eigenen Raum im Pfarrheim verbringen. Ein Raum, den wir nach



Wer gewinnt beim Riesen-Mikado?

Foto: Weronika Piechatzek



Vor dem Altar in St. Cyriakus

Foto: Weronika Piechatzek

unsren Vorlieben gestalten und einrichten dürfen, ein Raum, der Platz für weitere Aktionen bietet.

Aber wie das Pläne, Wünsche und Tätigkeiten so an sich haben, sind sie manchmal nicht so leicht umzusetzen. Ich denke, dass ich da aus den Herzen aller spreche, wenn ich sage, dass alles um einiges einfacher ist, wenn man ein tolles Team hat, das einen bei diversen Vorhaben unterstützt.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die uns den Rücken freihalten und uns immer beratend zur Seite stehen. Ein besonderer Dank geht hier an das Team aus der Sakristei und an unsere Pfarrsekretärin. Danke für alles und auf die weitere tolle Zusammenarbeit!

Ich persönlich kann sagen, dass ich mich in unserer Gemeinde sehr wohl fühle und dass der Glaube an Gott, den ich mit den

Menschen hier teile, eine wichtige Rolle in meinem Leben spielt. Ich wünsche mir für alle, die den Glauben auf ihrem Lebensweg aus den Augen verloren haben, dass sie ihn wiederfinden, denn das ist eine Herzensangelegenheit, die einen das ganze Leben begleitet - egal ob durch gute oder schlechte Zeiten.

Michelle



In der Woche vor dem Erntedankfest haben wir Tüten für Brote dekoriert, unsere Pfarrsekretärin hatte die Idee, das der Erlös aus dem Verkauf der Brote für uns Messdiener sei. Am Sonntag habe ich die Tüten mit Broten gefüllt und diese dann am Ende der Erntedankmesse verkauft. Das war wirklich ein schöner Tag und die Einnahmen kommen uns sehr zugute.

Am Ende des Jahres werden wir noch mal Kekse backen, darauf freue ich mich wirklich sehr! Vielleicht ist das auch einer der besten Momente in diesem Jahr mit dem Erntedankfest...



Bei der Fronleichnamspzession ...

Foto: Richard Welzel

Die Kirche ist für mich wie ein Schutzort, wo man so sein kann wie man will und auch die Personen, die in der Kirche Arbeiten, geben einem wirklich das Gefühl eine Gemeinschaft zu sein. Ich freue mich jeden Sonntag in die Kirche zu kommen um mit den anderen Messdienern und den anderen Menschen eine schöne Messe zu feiern. Für mich ist die Kirche ein bedeutender Teil meines Lebens.

Jodie



Unsere Küsterin hatte die Idee eine Rosenkranz Challenge zu machen, bei der wir uns täglich im Telefonat begegnen, um zehn Mal das Ave Maria zu beten.

Am ersten Tag des Monats mussten wir uns eine Zahl zwischen eins und fünf aussuchen, die für eine Person steht. Am Ende des Monats wir dann enthüllt, für welche Person man gebetet hat. Meiner Meinung nach ist das eine tolle Challenge, die uns dem Glauben noch ein Stück näherbringt.

Die Kirche ist für mich ein toller Ort, wo man viele nette Leute trifft. Vor allem die Mitarbeiter der Kirche sind besonders nett und ich bin froh und stolz, dass ich ein Teil dieser Gemeinde bin.

Luca

Ich als Küsterin, aber auch als Mensch bin sehr dankbar, dass ich euch kennenlernen darf und kann nur sagen: Danke, dass Ihr da seid!

Weronika Piechatzek



Renovierung der Marienkapelle Schon wieder eine Baustelle

Die Marienkapelle in der Pfarrkirche St. Cyriakus gehört für viele Menschen zu den beliebtesten Orten des persönlichen Gebetes. Dazu gehört wohl manches „Ave Maria“ und ganz besonders manche entzündete Kerze als sichtbarer Ausdruck des Gebets z.B. für Menschen, denen in ihren besonderen Situationen ein Gebet gut tut.

Die Kerzen produzieren natürlich auch Ruß, auch wenn wir als Pfarrei beim Einkauf auf sehr rußarme Produkte Wert legen. Aber die Menge macht es manchmal. So blieb es nicht aus, dass die Kapelle im Lauf der Zeit deutlich verdunkelt wirkt. Es war zunächst nicht einfach, eine Firma zu finden, die sich der Aufgabe stellen konnte und wollte, für das fachkundige Entrußen zu sorgen, damit auch ein frischer Anstrich aufgetragen werden konnte. Dieser Firma und der Malerfirma danken wir sehr für die qualitativ gute Arbeit.

Beachten Sie bitte bei Ihrem nächsten Einkauf unsere Inserenten.

Durch ihre Anzeigen, unterstützen Sie das Erscheinen des cyriakusBRIEF.

Dafür wollen wir Danke sagen!





Steinreinigung und Malerarbeiten in der Marienkapelle
Foto: Th. Roeseling

Wenn der cyriakusBRIEF erscheint und dank des Helferkreises ausgetragen wird, dürfte die Baustelle längst wieder beseitigt sein und vielen Menschen eine Freude bereiten. Aus baufachlicher Sicht könnte man sich ärgern, dass diese Maßnahme nötig war. Aus spiritueller Sicht finde ich es großartig, dass dem Himmel auf die Fürsprache der Gottesmutter mit so vielen Gebeten und leuchtenden Kerzen bestürmt sind. Sparen Sie also nicht mit Ihren Gebeten und mit den leuchtenden Kerzen als sichtbaren Ausdruck des Gebetes – wir wissen jetzt, wie eine fachkundige Reinigung der Kapelle erfolgen kann.

*Domkapitular Martin Tenge
Pfarrverwalter*

2024
AUCH NÄCHSTES JAHR WIEDER!

FASCHING IN ST. CYRIAKUS

**Samstag
27. Januar
19.11 Uhr**

EINTRITT 15 EURO

Für alles ist gesorgt:
**Musik, Spaß
& gute Laune.**

Speisen & Getränke
können an den Ausgabestellen erworben werden.

ACHTUNG!:
Karten ab So. 07. 01. 2024
nach der Hl. Messe und im
Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

St. Cyriakus
Kirchenkreis Paderborn

Das Leben in Gott haben vollendet



März 2023

- † 04.03. Joachim Andersky
- † 17.03. Eberhard Dubiel
- † 21.03. Dorothea Plaszczyk
- † 25.03. Martin Karbowy
- † 30.03. Ingrid Wozny

April 2023

- † 22.04. Helga Pilarski

Mai 2023

- † 15.05. Marzena Dawidoski
- † 18.05. Hannelore Baron
- † 20.05. Ursula Bartosch

Juni 2023

- † 02.06. Johann Gruber
- † 03.06. Rudolf Galle
- † 18.06. Edeltraud Gabrysch
- † 18.06. Ilse Kurz
- † 19.06. Helene Jonek

Juli 2023

- † 12.07. Viktor Abt
- † 19.07. Georg Piontek
- † 25.07. Ruth Franke
- † 27.07. Dorothea Fiala

August 2023

- † 03.08. Lubov Eslinger
- † 03.08. Anton Behm
- † 18.08. Juri Wais
- † 22.08. Karol Doberstein
- † 30.08. Joachim Jaworski

September 2023

- † 02.09. Berta Sander
- † 03.09. David Günter
- † 09.09. Jan Anflik
- † 11.09. Beate Bachmeier
- † 14.09. Erika Sladowski
- † 27.09. Viktor Bolz
- † 29.09. Eugen Szarla

Oktober 2023

- † 08.10. Gertrud Koczula
- † 12.10. Ursula Mros



ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN
GROSS SCHWÜLPER - BRAUNSCHWEIG - GIFHORN

Zuhören,
verstehen und
angemessen reagieren

Braunschweig Trautenastraße 16
mit eigenem Andachtsraum und Trauercafé
EKZ - Melverode
Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!

www.günter-bestattungen.de / Tag & Nacht: 05 31-88 69 24 00



Das Sakrament der Taufe empfangen

April - Oktober 2023

Lamar Henning
Matteo Aaron Schiermoch
Charlotte Barbara Stormann
Naila Essandoh Dereszkiewicz
Sophia Malek
Adrian Alexander Kelm
Milan Nowak
Tyler-Dean Plote
Jürgen Donnie Stein
Caitlyn Emily Römer
Olivia Szopieray
Jean Jacques Pierre Jacques
Goldson Gustav Jacques
Darian Homann
Leon Alexander Sochiera
Leon Staier
Ben Boost



Aktuelle Informationen aus der Pfarrei

- **Gottesdienste**
- **Aktuelles**
- **Veranstaltungen**
und vieles mehr,
erfahren Sie aus der

cyriakusINFO
oder auf der
cyriakusHOMEPAGE

www.sanktcyriakus.de



Carl Cissée

Bestattungen

Seit vier Generationen

Innenstadt
Fallersleber Str. 14/15, 38100 Braunschweig

Weststadt
Illerstraße 60, 38120 Braunschweig

Telefon: Tag & Nacht 0531 - 44 3 24

GEMEINSAM FÜR UNSERE *ERDE IN AMAZONIEN UND WELTWEIT



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**
20*C+M+B+24

Nun schon zum 67. Mal werden um den 6. Januar 2024 herum bundesweit die Sternsinger in Aktion sein.

Auch in unserer Stadt wird man die Sternsinger antreffen können.

Wie es dieses Jahr in unserer Pfarrei durchgeführt wird, stand bis Redaktionsschluß noch nicht fest. Achten Sie auf Informationen in der cyriakusINFO und auf der Hoemepage.